

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (1999)
Heft: 3

Artikel: Wir informieren über Energie
Autor: Ritschard, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-638522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir informieren über Energie

Was tut eigentlich die Sektion Information des Bundesamtes für Energie? Eine kürzlich bei den Kantonen durchgeführte Umfrage hat gezeigt, dass man von unserer Arbeit einen recht verschwommenen Eindruck hat... Wir nehmen das zum Anlass, Ihnen hiermit kurz unser Team vorzustellen – um dann auf die von uns hergestellten oder betreuten Informationsmittel hinzuweisen, die Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser grösstenteils zur Verfügung stehen. Wir freuen uns, wenn Sie möglichst rege Gebrauch davon machen.

Das Team

Wir sind 8 Personen, mit einem Gesamtpensum von 5,9 Personaleinheiten. Wir arbeiten im Attika-Geschoss des neuen Verwaltungsgebäudes Titanic in Bern. Organisatorisch ist die Sektion Information direkt der Amtsleitung unter-

legenheiten führen wir Medienkonferenzen durch. Für interne Bedürfnisse verfassen wir aufgrund der wichtigsten Tageszeitungen des Landes täglich einen Pressespiegel, einen weiteren monatlich für die Akteure von «Energie 2000».

den Amtsdirektor Eduard Kiener oder den Departementschef Moritz Leuenberger. Der Sektion Information obliegt die Vorbereitung der Antworten auf diese «Bürgerbriefe». Die beiden Vorgesetzten benützen aber unsere Dienste auch für das Schreiben

erfolgreiche Projekte von Energie 2000 («Energie 2000 in der Praxis») zur Darstellung bringt. Eine Publikationsliste kann bei uns bezogen werden.

Bibliothek

Mit einem Bestand von rund 3'000 Büchern und Schriften dient die von uns betreute Bibliothek primär internen Zwecken. Sie kann aber unter Voranmeldung (Tel. siehe Kasten) auch von externen Interessierten aufgesucht werden. Die verfügbaren Titel können zudem elektronisch über das gesamtschweizerische Bibliothekssystem Alexandria abgefragt werden.



An der Reling der «Titanic», v.l.n.r.: Adrian Lüthi (Redaktor), Werner Gaensslen (Pressespiegel), Brigitte Joder (Dokumentation, Internet), Michel Beuret (Veranstaltungen, Webmaster Internet), Sue Stambach (Bibliothek, Publikationswesen), Urs Ritschard (Chef der Sektion), Dr. Olivier Grandjean (Stv. Chef der Sektion, Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit), Corinne Schöni (Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation)

stellt. Im übrigen gehen wir direkt zu unseren «Produkten» über:

Medienarbeit

Sie bildet das Kernstück unserer Tätigkeit. Als Ansprechstelle des Amtes erteilen wir den Medien Auskünfte und vermitteln Interviews für Radio und Fernsehen. Jährlich verfassen wir rund 50 Medienmitteilungen über Entschiede des Bundesrates, des Departements oder des Amtes sowie über wichtige Arbeitsergebnisse (Berichte). Diese Medienmitteilungen können in der Regel jeweils gleichentags auf unserer Internet-Website eingesehen werden. Für besonders wichtige oder dafür geeignete Ange-

Auskünfte

Wir sind aber auch Anlaufstelle für alle übrigen Kreise der Öffentlichkeit. Mündlich und schriftlich erteilen wir Auskünfte und dokumentieren die Nachfragenden nötigenfalls mit Unterlagen. Für die Energieforschung verfügen wir mit der Geschäftsstelle ENET über einen verlängerten Arm. Das Gleiche gilt für Nova Energie in Aarau für den Bereich Pilot- und Demonstrationsanlagen (P&D). Auch an die kantonalen und regionalen Energiefachstellen bzw. -beratungsstellen leiten wir bestimmte Anfragen weiter.

Recht häufig richten sich besorgte Bürgerinnen und Bürger an

von Vorträgen oder Editorials, was wir als besonders attraktive und anspruchsvolle Aufgabe betrachten.

Publikationswesen

Die Sektion Information koordiniert das ganze Publikationswesen des Amtes und des Aktionsprogramms Energie 2000. Die zahlreichen herausgebenden Stellen haben die Gestaltung der Publikationen sowie Zeitpunkt und Art der Veröffentlichung mit uns abzusprechen. Wir selber geben u.a. die Faltblattreihe «Energie Innovation» heraus, welche neben den P&D-Anlagen auch gute marktgängige Realisierungen («Gute Lösungen») sowie

Information durch Dritte

Effiziente Information über Energiefragen geschieht vielfach auch durch private, zumeist ideale Organisationen. Aufgrund des Energiegesetzes kann deren Tätigkeit vom Bund finanziell unterstützt werden. Der Vollzug dieses Instruments erfolgt durch die Sektion Information.

Information bei besonderen Ereignissen

Für den Fall, dass sich in einem schweizerischen oder ausländischen Kernkraftwerk ein ernsthafter Störfall oder Unfall mit Austritt von Radioaktivität ereignen sollte, existiert eine von Bund und Kantonen gebildete

Einsatzorganisation. Die Sektion Information ist daran beteiligt und leitet den amtsinternen Krisenstab.

Aktionsprogramm Energie 2000

Im Geschäftsbereich des BFE nimmt das Aktionsprogramm einen grossen Stellenwert ein. Dies gilt ebenso für unsere Sektion. Zusammen mit der Dienststelle Energie 2000 nehmen wir die Kommunikationsaufgaben auf Stufe Gesamtprogramm wahr. Wir sind an allen konzeptionellen und operativen Tätigkeiten der Kommunikation beteiligt.

Energie Extra

Eines unserer Lieblingskinder ist natürlich das Energie Extra, das wir Ihnen als Leserin und Leser nicht vorzustellen brauchen. Immerhin sei in Erinnerung gerufen, dass dieses Heft sechsmal im Jahr mit einer Auflage von je 35'000 Exemplaren in Deutsch und Französisch herauskommt. Durch je eine eigenständige Redaktion versuchen wir, auf die spezifischen Anliegen jedes Landesteiles einzugehen. Anregun-

gen von Ihrer Seite sind uns jederzeit willkommen.

Für den Bereich Forschung erscheinen viermal jährlich die ENET-News im Gratis-Abonnement. Ferner verfassen wir monatlich die E2000-News, die allerdings nur an Beteiligte von Energie 2000 gehen.

Erwähnen möchten wir hier auch die zwei Internet-Websites, für welche wir verantwortlich sind (Adressen auf der letzten Seite). Die BFE-Website wird hier im Hause betreut, diejenige von Energie 2000 in unserem Auftrage in Zürich, wobei im Sinne einer Dezentralisierung die einzelnen Programmteile jeweils ihren Teilbereich selber bearbeiten.

Urs Ritschard,

Chef der Sektion Information

Bundesamt für Energie
Sektion Information
Monbijoustrasse 74, 3003 Bern
Telefon 031/323 22 44
Fax 031/323 25 10
e-mail
brigitte.joder@bfe.admin.ch

Energieverbrauch stieg 1998 um 2,6%

Der Energieverbrauch der Schweiz stieg 1998 um 2,6%, nachdem er 1997 um 1,7% gesunken war. Hauptgründe sind die wirtschaftliche Erholung und das kältere Wetter. Wichtige Einflussgrössen erhöhten sich im letzten Jahr wie folgt: Bruttoinlandprodukt (BIP) + 2%, Index der Industrieproduktion + 3,6%, Bestand an Motorfahrzeugen + 2,1%, Energiebezugsflächen + 1,3%. Die Zahl der Heizgradtage stieg um 3,6%,

liegt aber immer noch unter dem langjährigen Mittel. Verbrauchsfördernd wirkten sich auch die stark sinkenden Preise für Erdölprodukte aus (z.B. Preis für Heizöl extra-leicht minus 21%). Ein noch stärkerer Anstieg des Energieverbrauchs wurde durch effizientere Energietechniken und die Anstrengungen zur rationellen und sparsamen Energienutzung im Rahmen des Aktionsprogramms Energie 2000 verhindert.

Verbrauch 1998 bei den einzelnen Energieträgern (Veränderung gegenüber Vorjahr)

Heizöl	+3,5%
Holz	+2,4%
Erdgas	+3,3%
Flugtreibstoff	+4,2%
Dieselöl	+4,0%
Benzin	+0,7%
Elektrizität	+2,1%
Übrige erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.)	+7,1%
Gesamtenergie	+2,6%

RUMBA

Umweltmanagement in der Bundesverwaltung

Mit der Einführung von RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement in der Bundesverwaltung - will der Bund eine Vorbildfunktion einnehmen. Verfolgt wird das Ziel, die Umweltbelastung stetig zu verringern und für einen effizienten Ressourceneinsatz und für Kosteneinsparungen zu sorgen. Erfasst werden Räumlichkeiten, Büroarbeitsmittel und Dienstreisen. Unter die Lupe genommen werden auch die direkten und indirekten Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen sowie von Verordnungen und Weisungen.

Die Umsetzungsschritte sind klar definiert: Jede Organisationseinheit analysiert ihre Umweltauswirkungen, formuliert ein eigenes Umweltleitbild, jährliche Umweltziele und einen Massnahmenplan. Schulung der Mitarbeiter, laufende Kommunikation, Kontroll- und Korrekturmassnahmen sollen die Einhaltung der gesetzten Ziele gewährleisten. Die Schritte sind kompatibel mit der Norm EN ISO 14001.

Auskünfte: Bernhard Wyss,
BAB BS 392, 3003 Bern
Telefon 031/322 82 21
Fax 031/322 82 78

NEUERSCHEINUNG

Erfolge der Energieforschung 1998

Die Energieforschung profitiert von Synergien zwischen verschiedenen öffentlichen Forschungsstätten und der Industrie. Damit können Technologie-Transfers von der Theorie und aus den Labors in die Praxis verwirklicht werden. Beispiele finden sich im Jahresbericht «Energieforschung 1998 - Überblicksberichte der Programmleiter», den das Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlicht hat.

Im Jahresbericht sind über 300 Forschungsprojekte zusammengefasst. Er kann über die BFE-Website www.admin.ch/bfe far-

big illustriert abgerufen werden. Die 160seitige, zweisprachige, schwarz-weiße Broschüre kann kostenlos bezogen werden bei ENET, Postfach 130, 3000 Bern 16, Fax 031/352 77 56 und bei Energie 2000, P+D Infostelle, Schachenallee 29, 5000 Aarau, Fax 062/834 03 23. (Siehe Bestellcoupon auf Seite 8)



ENET

Ausschreibung des Mandats

ENET steht für Technologie-Transfer im Energiebereich. Das BFE hat diese Aufgabe seit Jahren einer privaten Firma in Bern im Auftragsverhältnis übertragen. Aus grundsätzlichen, verwaltungsrechtlichen Gründen kommt dieses mehrjährige Mandat zur öffentlichen Ausschreibung. Firmen, welche in der Lage sind, die Forschungsergebnisse systematisch aufzuarbeiten und der inter-

essierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind eingeladen, ihre Bewerbung bis am 31. Juli 1999 beim BFE einzureichen. Ernsthafte Interessenten, welche dieses anspruchsvolle Mandat ab 1. Januar 2000 übernehmen möchten, können Unterlagen zur Offertstellung schriftlich verlangen bei:

Bundesamt für Energie, Sektion Information, 3003 Bern.